

Sehen und lesen, was Sache ist



Beobachter News

**Magazin für politische
Bewegung im Südwesten**

www.beobachternews.de

Redebeitrag von Sven „Gonzo“ Fichtner, Linksjugend [‘solid], beim sit-in auf der Stuttgarter Königstraße am 26. November 2016

Recht auf Stadt, auch für Obdachlose!

Die Linksjugend [‘solid] Stuttgart kritisiert das Vorgehen von Schwarz/Schwarz also CDU und Grüne gegen Obdachlose in unserer Stadt, in einer Stadt für ALLE. Die SPD enthält sich wie schon gewohnt bei sozialen Fragen, dazu kann man nur den Kopfschütteln und die Hoffnung auf die 5% Hürde bei der Bundestagswahl, als unüberwindbare Hürde dieser „Sozialdemokratie“ hegen. Den Beweis, dass es die nicht braucht sehen wir in Stuttgart und mit dem Chef-Konstrukteur der Agenda2010 Frank-Walter Steinmeier als Kandidaten für den Bundespräsidenten.

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, dieses Vorgehen sofort zu beenden! Notfalls werden wir mit entsprechenden Aktionen, so wie heute reagieren und der Stadtverwaltung und den Kapitalisten eine sehr ungemütliche Adventszeit bescheren!

Die Straße gehört allen! Es kann nicht sein, dass unliebsame Menschen aus der Königstraße und der Innenstadt vertrieben werden und damit versucht wird das Bild einer schönen Stadt ohne Probleme zu zeichnen, statt sich mit den vorhandenen sozialen Spannungen auseinanderzusetzen wird der Polizeistaat aktiviert.

Solch ein Vorgehen reiht sich nahtlos in die neoliberale Politik ein, die Innenstadt zunehmend zu kommerzialisieren und die Gentrifizierung in Stuttgart voranzutreiben.

Bei so einer Politik werden Profite über die Bedürfnisse der Menschen gestellt – ohne uns wir sind an der Seite der Menschen, die zu 100% zu unserer Stadt gehören und unsere Solidarität haben, dass sage ich auch als Mensch der hier vor gut 10 Jahren selber als junger Punk auf der Straße Freundinnen und Freunde gefunden hat und Hilfe und Solidarität erfahren hat. Dieses Solidarität und Hilfsbereitschaft zahle ich heute mit vielen weiteren zurück. Ihr/Wir sind nicht alleine, gemeinsam sind wir stark und stehen zu ALLEN Menschen in unserer Stadt.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen obdachlos sind, sie deswegen zusätzlich zu schikanieren und von den Straßen zu vertreiben ist untragbar. Vielmehr sollte ihnen Hilfe angeboten werden, wenn sie diese wollen. (Selbst diesen Kompromissvorschlag für mehr Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter haben Grüne und CDU abgelehnt).

Die Stadtverwaltung kriminalisiert hier Menschen und fördert die Spaltung der Stadt in Arm und Reich, anstatt diese Spaltung endlich wirksam zu bekämpfen.

Die Sitzbänke müssen bleiben! Obdachlosigkeit und Armut bekämpfen statt die obdachlosen Menschen.

Linksjugend [‘solid] Stuttgart